

Neuer

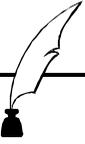


Stamser Parrbrief

1. Ausgabe

Oktober 2002





Seite des Pfarrers

Liebe Stamser und Stamserinnen!

Jetzt sind wir wieder da: der neue Pfarrgemeinderat und der alte Pfarrer. Danke, dass wir mit dem Pfarrbrief, trotz der tagtäglichen, übergroßen Papierflut, in eure Stube kommen durften. Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist neu - nicht mehr ganz taufrisch - immerhin schon ein halbes Jahr alt. Der neue PGR hat sich öffentlich bei der Arbeit beim Pfarrfest am Herz-Jesu-Sonntag vorgestellt. Dort zeigte sich auch geschwisterliche (brüder-liche) Zusammenarbeit zwischen dem alten und neuen PGR. Die Hofübergabe ging reibungslos vonstatten; zu den verbliebenen Pfarrgemeinderäten kamen neue hinzu. Hier noch ein kleiner Rückblick auf die PGR-Wahl im März: Es hat bekanntlich keine eigentliche, am vorgeschriebenen Wahltag fäl-

lige, öffentliche Wahl gegeben. Es stimmt aber nicht, wie gesagt worden ist: Nur der Pfarrer hat die Kandidaten ausgesucht. Auf breiter Ebene wurden die Stamser(-innen) befragt und um Abgabe von Vorschlägen gebeten. Die abgegebenen Stimmen wiesen fast immer die gleichen Namen auf, selten neue. Die Vorgeschlagenen wurden um Zustimmung befragt. Da die Anzahl der Bereitwilligen die Zahl der Erforderlichen nur knapp erreichte, erübrigte sich nach unserer Meinung die Wahl. Für die zuständige Amtsstelle in Innsbruck eine ungewöhnliche Situation; sie hat aber unser Tun akzeptiert.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen den bisherigen Pfarrgemeinderäten Dank für ihren Einsatz und ihre Dienstbereitschaft sagen.

Vieles geschah im Verborgenen und oft unbemerkt. Anderes aber sehr wohl erlebbar, wie z.B. die Hoangartstube oder die Erstellung des Pfarrbriefes. Der Idealismus, 10 Jahre lang an 20 Nachmittagen im Jahr die Hoangartstube zu leiten, die Helferinnen und Bäckerinnen zu motivieren, zehnmal den Abschlussausflug zu organisieren, ist, weil es um ein Vergelt`'s Gott getan wurde, unbezahlbar. Hoffentlich hat Frau Elfriede Mader unseren Dank und den Dank der Senioren/innen beim wunderbaren Hoangartstubenausflug zum Dom in den Salzburger Bergen, in Maria Kirchentäl (Pinzgau) erahnen können. Ihr sei nochmals im Namen der Pfarrgemeinde Dank gesagt.

Ebenso bedankt sei an dieser Stelle die Erstellung und Ausgabe des Pfarrbriefes. Herr Rainer Zangerl hat mir als Pfarrer damit eine große Last abgenommen! Vergelt`'s Gott, lieber Rainer!

Die weiteren Dienste einzeln zu bedanken würde den Rahmen des Pfarrbriefes



sprengen. Ich hoffe, der gemeinsame Ausflugstag am 7. September in Brixen war für die PGR-Mitglieder der vergangenen Periode(n) ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz. Es freut mich, dass die Aktivitäten im neuen PGR weitergeführt werden; teils mit den altbewährten, teils mit den neuen Mitgliedern. Ich bitte um gutes "Betriebsklima" und Zusammenarbeit wie bisher.

Ohne Idealismus kann eine Pfarrgemeinde nicht leben. Er lebe weiter in der Betreuung der Jungschar, der Ministranten, der Jugend im Jugendtreff, der Firmlinge und Erstkommunikanten, in den jungen Familien, in der Hoangartstube und im Kirchenchor. Ebenso in der Vinzenzgemeinschaft, zu der ein Nahverhältnis gegeben ist, da einige Mitglieder

des PGR auch dort aktiv sind. Dass der Herr Bürgermeister in der Gemeindezeitung "Stams Informativ" auch dem PGR, Vinzenzgemeinschaft und Kirchenchor Dank gesagt hat, freut mich besonders.

Das Jahr 2002 wurde vom Bischof zum Jahr der (geistlichen) Berufung erklärt. Er hat den Pfarrgemeinderäten den Auftrag gegeben, um geistliche Berufe zu beten. Ich lade alle Gläubigen von Stams ein, zu den Anbetungsstunden zu kommen. An jedem 11. des Monats; von Mai bis Oktober - Nachtwallfahrt am Locherboden / von November bis April in der Pfarre Stams (20.00 Uhr bis 21.00 Uhr / Don-Bosco-Heim).

Berufung in Tirol - wo bist du? Wird Tirol Missionsland? Diese Fragen stellten sich mir, als ich im Kirchenblatt das Bild von den 10 Männern sah, die Bischof Alois zu Diakonen geweiht hat. Davon waren nämlich 8 Farbige, 2 Weiße (ein Amerikaner und ein Deutscher) - aber kein Tiroler.

Zum Schluss noch eine Mitteilung in eigener Sache:

Mit Beginn dieses Schuljahres bin ich aus dem Schuldienst ausgeschieden. Die Kirche kennt diese Altersobergrenze nicht. Ich bleibe noch gerne euer Pfarrer. Ohne Schule wird mir gewiss nicht langweilig. Ich denke nur an den vergangenen Sommer, wo ich den akuten Priestermangel erleben durfte: Innerhalb von vier Tagen wurde ich zu drei Begräbnissen in verschiedenen Pfarreien des Bezirkes gerufen.

Es grüßt alle in der Pfarrgemeinde

Pfarrer P. Michael Falkner





Neuigkeiten

Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates

Pfarrer P. Michael Falkner

Damen:

*Leskovar Maria
Mangweth Christine
Messner Berta (Obfrau)
Passler Erna
Pöder Berta
Poppeller Annemarie
Reutemann Margit
Sr. Maria Reheis
(Don-Bosco-Heim)*

Herren:

*Gruber Bernhard
(Stellvertreter)
Häfele Josef
Pleifer Hans*

Jugendvertreter:

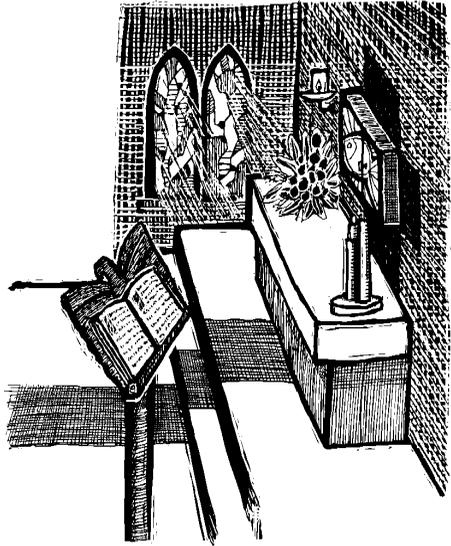
*Häfele Christian
Hörmann Hannes
Wallner Elisabeth*

In eigener Sache: Pfarrbrief

Aus dem Pfarrgemeinderat haben wir, das sind Hörmann Hannes und Häfele Josef, uns bereit erklärt, die Erstellung des Pfarrbriefes zu übernehmen. Dies stellt für uns beide eine neue und spannende Herausforderung dar. Anfängerfehler und das Einschleichen kleiner Fehlerleuteufel möge man uns verzeihen.

Der Pfarrbrief wird als Postwurfsendung jeden Stamser Haushalt erreichen (ca. 4-mal pro Jahr). Somit kann er ein interessantes Medium in der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit darstellen. Er möge dem Kontakt, der Kommunikation zwischen allen Pfarrangehörigen dienen. Er soll als Sprachrohr verwendet werden für: Ver-

lautbarungen, Denkanstöße, Vorstellungen verschiedenster Gruppen unserer Pfarre, Aufrufe, usw. Wir laden euch ein, uns eure Wünsche, Vorstellungen, Tipps und Anregungen zum Pfarrbrief zukommen zu lassen. Entweder schriftlich bzw. mündlich an das Pfarramt Stams (05263/6611) oder an Häfele Josef (05263/ 5876).



Es grüßen Josef und Hannes

Gleichbleibende Gottesdienstzeiten:

| Tag | Uhrzeit | Ort | Art |
|-------------------|----------------|-----------------------|----------------------------|
| <i>Montag</i> | <i>19.30</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Gottesdienst</i> |
| <i>Dienstag</i> | <i>19.30</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Gottesdienst</i> |
| <i>Mittwoch</i> | <i>19.30</i> | <i>in den Weilern</i> | <i>Gottesdienst</i> |
| <i>Donnerstag</i> | <i>17.00</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Schülergottesdienst</i> |
| <i>Freitag</i> | <i>19.30</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Gottesdienst</i> |
| <i>Samstag</i> | <i>19.30</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Vorabendmesse</i> |
| <i>Sonntag</i> | <i>07.30</i> | <i>Basilika</i> | <i>Frühmesse</i> |
| | <i>09.30</i> | <i>Pfarrkirche</i> | <i>Amt</i> |

Rund um die Pfarre

Pfarrfest 2002

Nochmals herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern beim diesjährigen Pfarrfest. Schön, dass so viele Leute gekommen sind und mitgefeiert haben. Der **Reingewinn** aus dem Pfarrfest 2002 beträgt **1.028,94 Euro**. Vergelt's Gott!

Nikolausabend

Wer auch heuer wieder am **Nikolausabend** den Besuch des Nikolaus wünscht, melde sich bitte bis **spätestens 3. Dezember** bei:
Pepi Köll (Tel.: 05263/6469)
oder Christine Mangweth (Tel.: 05263/6808)



Kirchenchor der Stiftspfarre Stams

Der Kirchenchor hat nach den Sommerferien das neue Singjahr mit frischem Schwung begonnen. Er würde sich freuen, ein paar neue Sängerinnen und speziell Sänger begrüßen zu können.

Wäre das etwas für dich? Gib dir einen Ruck und melde dich bei Obmann Franz Mader (Tel.: 05263/6786) oder komme einfach zur nächsten Probe!

Die wöchentlichen Proben finden jeweils am **Montag um 20.00 Uhr** im Keller des **Vereinshauses** statt.

Beim Chor wird nicht nur gesungen, sondern auch die Geselligkeit gepflegt und hin und wieder ein Fest gefeiert.

Vorankündigung zum Weihnachtsbasar 2002

Der heurige Weihnachtsbasar wird an folgenden beiden Tagen im Widum stattfinden:

Samstag, 30.11.02

14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 1.12.02

10.00 bis 12.00 Uhr

Beim Basar werden Adventkränze und Adventgestecke verkauft werden. Zudem möchten wir heuer verschiedene Handarbeiten, Weihnachts- und Tischschmuck, sowie „Selbstgemachte Köstlichkeiten“ wie Marmeladen, Gelees, Liköre und natürlich Zelten und Weihnachtskekse zum Verkauf anbieten.

Der Pfarrgemeinderat bittet wieder um viele Helferinnen und Helfer, die mit ihren Handarbeiten und Bäckereien zum Gelingen des

Basars beitragen.

*Wer etwas beisteuern möchte, bekommt Auskunft bei Frau Berta Messner (Tel.: 05263/5641: morgens oder abends); oder beim **ersten Treffen am Dienstag, 5. November 2002; 20.15 Uhr im Widum.***

Bei diesem Treffen kann dann geklärt werden, ob wieder eine gemeinsame Bastelrunde zustandekommen kann.

Abgabetermine für Basargegenstände:

***Donnerstag, 28.11.2002 und
Freitag, 29.11.2002; jeweils
von 16.00 bis 18.00 Uhr im
Widum***

Materialkosten werden auf Wunsch ersetzt!

Lesungsdienstaufruf

Bei der Sonntagsmesse um 9.30 Uhr wird die Lesung von Mitgliedern der Pfarrgemeinde vorgetragen. Bei die-

Fragebogenaktion:

Die Zukunft unserer Pfarre ist ungewiss! Welchen Stellenwert hat die Pfarrgemeinde im Leben einer Familie?

Tatsache ist, dass der Gottesdienstbesuch in unserer Pfarre stark abnimmt. Die Kirchgänger werden immer älter, die Ministrantenzahl sinkt, Erstkommunion- und Firmgruppen erscheinen in der Kirche für kurze Zeit. Wie sieht wohl die Zukunft aus?

Kirche wünscht sich Gemeinschaft der Gläubigen. Ist aber Gemeinschaft ohne Begegnung möglich? Ist regelmäßiger Gottesdienstbesuch wirklich so unmodern? Spielt sich Glauben nur noch in den eigenen vier Wänden ab?

Wir vom Pfarrgemeinderat möchten uns dieses Problems annehmen und brauchen dazu eure Meinungen. Dieser Fragebogen stellt eine Möglichkeit dar, um Einstellungen und Ideen zu erheben und auf Probleme hinzuweisen. Diese Chance wollen wir im Pfarrgemeinderat nützen - und hoffentlich auch ihr!

Der Grundstein für den Glauben wird innerhalb der Familien gelegt. So richtet sich unser Fragebogen an folgende Personen:

Zielgruppe:

Familien, Paare, Alleinerziehende mit Kind(ern) von 0 bis 17 Jahren

Rücklauf der Fragebögen:

Bitte den Fragebogen aus der Pfarrbriefmitte herausnehmen, ausfüllen, in ein **Kuvert** geben und **an das Pfarramt** senden (Pfarramt Stams; Dorfstraße 8).

Wer den Postweg nicht einschlagen will, kann den Fragebogen **in den Metallkasten** werfen, der am hinteren Gitter in der Pfarrkirche hängt.

Ende der Erhebung: 30. November 2002

Bei einigen Fragen sind mögliche Antworten bereits vorgegeben; diese kann man als Antwortmöglichkeit(en) verwenden. Wichtiger sind uns aber natürlich eure eigenen Meinungen und Ideen. Diese kann man bei jeder Frage anfügen (bei O).

1) Religiöses Leben und Tun spielt sich bei uns ab:

- nur innerhalb unserer Familie
- mit Pfarrangehörigen (ohne regelmäßigen Gottesdienstbesuch)
- aktiv in der Pfarre Stams (regelmäßiger Gottesdienstbesuch; Teilnahme an religiösen Festen)
- wir besuchen Gottesdienste in einer anderen Pfarrei
-

2) Gottesdienste besuchen wir:

- nie
- regelmäßig
- nur vereinzelt
- nur wir Eltern
- nur unsere Kinder
-

3) Gottesdienste bereichern uns:

- wir lernen die Bibel besser kennen und verstehen
- wir erfahren Gemeinschaft im Glauben
- wir finden in der Messe innere Ruhe und Zeit zum Nachdenken
-

4) Gottesdienste: Probleme, Unverständnis

- der Messablauf, die Texte sind unverständlich und nicht zeitgemäß
- wir treffen keine (wenig) Mitfeiernde in unserem Alter
- die Kirche ist uns im Winter einfach zu kalt
- Stams hat am Wochenende zu viele Messen; dies reißt die Gemeinschaft auseinander
-

5) Gottesdienste: Änderungsvorschläge, Wünsche für die Zukunft

6) Welche bestehenden Pfarraktivitäten sollen wir beibehalten?

7) Welche Pfarraktivitäten wünscht ihr euch für die Zukunft?

- | | |
|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Pfarrkaffee | <input type="checkbox"/> Tauschbasar |
| <input type="checkbox"/> Bibelrunden | <input type="checkbox"/> Familienwallfahrten |
| <input type="checkbox"/> Meditationen | <input type="checkbox"/> relig. Vorträge von Referenten |
| <input type="checkbox"/> | |

8) Eigene Gedanken zum Thema:

Schlussgedanken: Änderungen verlangen unseren Einsatz. Viele Wünsche und Ideen lassen sich nur verwirklichen, wenn jeder einzelne von uns bereit ist, seine Fähigkeiten und Talente einzubringen. Durch das Nachdenken, Ausfüllen und Zurücksenden dieses Fragebogens wäre schon ein erster Schritt in diese Richtung getan. DANKE !

ser Gelegenheit sei den lang-jährigen Lesern/-innen herzlich gedankt.

Es wäre wünschenswert, wenn sich neue Leserinnen und Leser melden würden. Mit diesem kleinen Beitrag kann etwas mehr Lebendigkeit in die Pfarrgemeinde kommen.

Falls du im kommenden Jahr lesen möchtest, dann melde dich bitte bis spätestens 1. Dezember bei Christine Mangweth (Tel. 05263/6808) einem Mitglied des Pfarrgemeinderates oder beim Herrn Pfarrer.

DANKE für deinen Mut!



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt STAMS

Redaktionsteam: Hannes Hörmann, Josef Häfele und Pfarrer P. Michael Falkner

*Der nächste Pfarrbrief wird voraussichtlich
am 19. Dezember 2002 erscheinen!*

Wir stellen uns vor ...

JUNGSCHAR

Seit Herbst 2001 gibt es in unserer Pfarre zwei Jungschargruppen. Die Gruppe der 7/8-jährigen leitet Tamara Köll, die Gruppe der 9 bis 11-jährigen leitet Margit Wallner. Beide stellen ihre Arbeit in folgenden Berichten dar:

Gruppe der 7/8-Jährigen: Bericht von Tamara KÖLL

Ich heiße Köll Tamara, verheiratet mit Stefan Köll, bin Hausfrau und Mutter zweier Kinder (Stephanie und Dominik). Meine Familie und ich sind begeisterte Anhänger vom Fußballclub TS-Stams.

Kinder sehe ich als ein großes Geschenk Gottes an und so bereitet es mir Freude

und Spaß, die Kinder unserer Jungschargruppe ein Stück ihres Lebens zu begleiten. Es gibt viele Möglichkeiten die Freizeit der Kinder sinnvoll zu gestalten. Wir bieten in unserer Gruppe an: Spiele, Bastelarbeiten, Spaziergänge, verschiedene Sportarten, Diskussionen, Fantasiereisen und Tagträume. Weiters helfen wir bei der Gestaltung der wöchentlichen Schülermesse (Donnerstag, 17.00 Uhr, Pfarrkirche) mit.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15.30 Uhr beim Widum (untere Eingangstür). Hier hat uns P. Michael zwei Räume zur Verfügung gestellt. Wenn du Lust hast und 7 oder 8 Jahre alt bist, dann kannst du gerne einmal zu einer Jungscharstunde kommen.



Im ersten Jahr durfte ich die Kinder mit Christine Prantl begleiten. Sie erwartet demnächst ihr zweites Kind; aus diesem Grund wird mich in der heurigen Jungschararbeit Alexandra Reutemann unterstützen. Sie ist Mutter des 9 Monate alten Lukas und lässt sich zur Zeit als Tagesmutter ausbilden.

Zum Schluss möchte ich noch Dank anbringen bei:

** Christine Prantl - DANKE für die tolle Zusammenarbeit - in meinem Namen und im Namen aller Kinder und Eltern unserer Jungschargruppe "Sonnenblumenkinder".*

** Pfarrer P. Michael - DANKE, dass er stets ein offenes Ohr für uns hat und uns keine Bitte abschlagen kann.*

** DANK an den Pfarrgemeinderat und an die Vinzenzgemeinschaft, die uns mit Geldspenden unterstützen.*

** DANK an die Bäckerei Spindler und Gallop Franz; für Brot und Würste für unsere Abschlussfeier*

Gruppe der 9 bis 11-Jährigen, Bericht von Margit WALLNER

*Als **Jasmin** ihre Englischlehrerin nachspielte, so dass wir alle vor Lachen brüllten ...*

*Als **Jaqueline** vor lauter Konzentration beim Spiel in das Maibaumloch fiel ...*

*Als **Elisabeth** mit ihrer Einlage bei der Mini-Playback-Show für Totenstille sorgte ...*

Als **Sarah** mich wie jede Woche auf eine Radtour einlud ...

Als **Umut** mich zum 25. mal in der Stunde fragte, ob wir jetzt doch nur und endlich Fussball spielen wollen ...

Als **Marco, Hannes und Patrick** so wagemutig in den Felsen kletterten, so dass sie sogar mir helfen mussten, um Schritt zu halten ...

Als ich **Hannifees** Begeisterung für den Zweikampf mit einem gewissen Jungen nur sehr schwer zügeln konnte ...

Als **Julia** mich immer als erste auf Fehler beim Spiel aufmerksam machte ...

Als **Cornelia** immer die Erste bei allem sein wollte...

Als ich, wenn ich Ruhe suchte, sie immer bei **Tamara** fand ...

wusste ich, warum ich die Jungschar dieses Jahr weiterleiten werde.

Ich bedanke mich bei:

* Romana Ladner, meiner Ex-Partnerin, ohne deren Stimme und Hilfe ich um einiges stimm- und hilfloser gewesen wäre.

* Den Eltern, für ihr Vertrauen, den Boys and Girls, für ihre Freundschaft.

* Tamara Ladner, meiner aktuellen zweiten Hand.

Achtung! Achtung! Um dringende Mithilfe wird gebeten !

Die Gruppe der 9 bis 11-Jährigen droht aus allen Nähten zu platzen. Margit würde unbedingt eine zusätzliche Hilfe brauchen. Wer aus der Pfarre erklärt sich bereit, bei der Jungschararbeit mitzuhelfen? Bitte bei Margit Wallner melden!

(Tel.: 05262/64971)!

DANKE!!!



Freud & Leid

*In die Gemeinschaft der Kirche
sind in unserer Pfarre durch das
Sakrament der **TAUFE** auf-
genommen worden:*

- 16.02.02 Haßlwanger Thomas
- 20.04.02 Reutemann Lukas Elias
- 21.04.02 Lechleitner Tobias
- 09.06.02 Possard Maximilian
- 15.06.02 Schrott Greta
- 07.07.02 Häfele Patrick
- 04.08.02 Strolz Tobias
- 14.09.02 Jahnig Isabelle
- 22.09.02 Stefan Tina Maria
- 01.09.02 Santer David (in Telfs getauft)



Den Kleinen Gottes Segen auf all ihren Wegen!

*Das **JA-WORT** vor **Gott** gaben sich:*

- | | | |
|----------|---|----------------------|
| 27.04.02 | Andrea Köll und Riml Ingolf | Pfarrkirche Stams |
| 29.06.02 | Simone Dosch und Peter Mair | Pfarrkirche Stams |
| 13.07.02 | Renate Steinlechner und Christian Hassler | Basilika Stams |
| 27.07.02 | Bettina und Thomas Haßlwanger | Rietz / St. Antonius |
| 27.07.02 | Margit Perkhofer und Johann Maximilian von Stadler | Matrei a. Brenner |

Gott segne, die er verbunden!

*In die **EWIGE HEIMAT** sind uns vorausgegangen:*

Begräbnis:

| | | |
|----------|-----------------------|--------------|
| 29.01.02 | Josef Schweigl | 86 Jahre alt |
| 25.02.02 | Hermann Malfertheiner | 80 Jahre alt |
| 13.03.02 | Paulina Passler | 78 Jahre alt |
| 13.05.02 | Christiane Haßlwanter | 1 Jahr alt |
| 21.05.02 | Albert Schweigl | 80 Jahre alt |
| 01.07.02 | Notburga Holzknacht | 78 Jahre alt |
| 03.08.02 | P. Willibrord Knops | 85 Jahre alt |
| 04.10.02 | Filomena Praxmarer | 86 Jahre alt |
| 22.04.02 | Hermine Strimmer | aus Sterzing |
| 30.04.02 | Josef Köll | aus Mieming |

auswärts beerdigt:

Elisabeth Huber in Scharnitz
Willi Welzel
Maria Slop

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!





Gottesdienste

Besondere Gottesdienste im Zeitraum 26. Oktober bis 19. Dezember 2002

Sonntag, 27.10.:

09.30 Uhr: Amt und **Kriegergedächtnisfeier**/ Pfarrkirche

Freitag, 1.11.: **Allerheiligen**

07.30 Uhr: Frühmesse / Basilika

09.30 Uhr: **Amt** / Pfarrkirche / mit Chor

13.30 Uhr: **Totengedenkfeier u. Gräberbesuch** / Pfarrkirche

Samstag, 2.11.: **Allerseelen**

09.00 Uhr: Hl. Messe / Pfarrkirche / **Gräberbesuch**

19.30 Uhr: **Requiem** / Pfarrkirche / **Gräberbesuch** / mit Chor
(Abendtermin speziell für Berufstätige und Pendler)

Sonntag, 3.11.:

09.30 Uhr: **Familienmesse** / Pfarrkirche / von der
Volksschule gestaltet / anschließend:
für alle Kaffee und Kuchen im Jugendzentrum

Montag, 11.11.: **Martiniumzug**

17.00 Uhr: Treffpunkt der Kinder am Kindergartenparkplatz
(gegenüber vom Schigymnasium)

20.00 Uhr: **Anbetungsstunde** / Kapelle / Don- Bosco-Haus

Sonntag, 24.11.:

09.30 Uhr: Basilika / **Cäcilienmesse** / von der
Musikkapelle Stams gestaltet

Samstag, 30.11.:

14.00 Uhr: **Adventkranzweihe** / Widum

14.00 bis 17.00 Uhr: **Weihnachtsbasar** / Widum

19.30 Uhr: Pfarrkirche / **Cäcilienmesse** / vom
Stamser Kirchenchor gestaltet

Sonntag, 1.12.:

09.30 Uhr: **Familienmesse** / Pfarrkirche / von der
Jungschar gestaltet / anschließend:
für alle Kaffee und Kuchen im Jugendzentrum

10.00 bis 12.00 Uhr: **Weihnachtsbasar** / Widum

17.00 Uhr: Die Glocken laden zur **Hauskirche** ein

19.30 Uhr: **Rorateamt** / Pfarrkirche

Freitag, 6.12.:

19.30 Uhr: Rorate / Pfarrkirche / anschließend **Adventfeier**
Don-Bosco-Haus: alle StamserInnen sind eingeladen

Samstag, 7.12.:

19.30 Uhr: **Rorate** / Pfarrkirche / mit Chor

Sonntag, 8.12.: **Maria Empfängnis**

09.30 Uhr: **Amt** / Pfarrkirche / mit Chor

19.30 Uhr: **Rorateamt** / Pfarrkirche

Mittwoch, 11.12.:

20.00 Uhr: **Anbetungsstunde** / Kapelle / Don- Bosco-Haus

Samstag, 14.12.:

19.30 Uhr: **Rorate** / Pfarrkirche / mit Chor

Sonntag, 15.12.:

19.30 Uhr: **Rorateamt** / Pfarrkirche

Bei allen Gottesdiensten wird gesammelt für
"Bruder und Schwester in Not"